
das que[e]r empfiehlt

22.10. 17:00 - 20:00 Care-Sorge-Vergesellschaftung: Ein Workshop mit Gabriele Winker. Interventionistische Linke Wien & Frauenhetz. Amerlinghaus 1070 Wien, Stiftg. 8

24.10. 19:00 Erfahrungen geflüchteter Frauen*. Veranstaltet von Antirassistische Initiative für geflüchtete Frauen*. F*C_Frauencafé Wien, Lange Gasse 11, 1080 Wien <https://frauenaufderflucht.wordpress.com/>

06.11. Buchpräsentation "Kampf um Kobane". veranstaltet von RAW und Bibliothek von unten. W23 / Wipplingerstrasse 23

06.11. bis 08.11. 1. Inter*Tagung Wien. Veranstaltet von VIMÖ und PIÖ. <http://www.intersex-conference.at/>

10.11. 15:00 – 21:00 ra.wohnzimmer in der w23 / Wipplingerstrasse 23 <https://raw.at>

11.11. 17:30 Simmering Rundgang im Gedenken an das November-Pogrom 1938 Details unter <http://rundgang.blogspot.de/>

20.11. Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees Solifest im Planet10 – Planeta10 – Gezegen 10, Pernerstorfergasse 12, 1100 Wien

25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen* - Ort und Zeit der Demo wird noch angekündigt - watch out!

25.11. – 10.12. 16 Tage gegen Gewalt. Verschiedene spannende Veranstaltungen: <http://www.aof.at/index.php/16-tage-gegen-gewalt>

Jeden letzten Donnerstag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 19 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

November 2015

das que[e]r

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Bibliothek von unten: Mi von 16:00-19:00 und Fr 17:00–20:00
das que[e]r: Mi ab 17:30 offen, Veranstaltungen um 19:00



an injury to one is an injury to all

das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 17:30-23:00

Veranstaltungsbeginn immer 19:00

in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)



4.11. freedom not frontex – wie weiter?

Refugees welcome – Vol. 2

Tausende Menschen auf der Flucht haben sich in den letzten Monaten die Ein- und Weiterreise durch Europa erkämpft. Durch ihr Handeln haben sie das Funktionieren des tödlichen Grenzregimes der EU-Staaten in Frage gestellt und von vielen Menschen entlang der Reiserouten praktische Solidarität erfahren. Auf der anderen Seite reagiert die Politik mit neuen Asylrechtsverschärfungen und erneuerten Formen der restriktiven Kontrolle und Militarisierung der Grenzen. Für solidarische Aktive stellt sich die Frage nach Praktiken, die Unterstützung bieten können für individuelle und kollektive selbstbestimmte Entscheidungen geflüchteter Menschen im Umgang mit Grenzen, Reisewegen, Kontroll- und Registrierungsverfahren und Abschiebungen. Ebenso braucht es Analyse und Kritik der aktuellen Entwicklungen, sowie der eigenen und kollektiven Handlungen, und langen Atem für politisches Handeln, das über bloßes Reagieren hinausgeht.

Gemeinsam mit Aktivist*innen von freedomnotfrontex:vienna wollen wir an diesem Abend über mögliche Handlungsmöglichkeiten, Einschätzungen und Perspektiven antirassistischer und linksradikaler Praxis diskutieren.

Eine Folgeveranstaltung zum que[e]r am 7.10. von freedomnotfrontex:vienna.



11.11. Rundgang im Gedenken an den Novemberpogrom 1938

Der 9. November steht für die heftigen antisemitischen Pogrome im NS-Staat von 1938. Dieser Tag, und die Tage, die sich anschlossen, markierten einen Höhepunkt des Vernichtungsantisemitismus, der sich in Österreich bereits unmittelbar nach dem sogenannten

Anschluss in gewalttätigen Pogromen geäußert hatte.

Der nächste Rundgang für das Gedenken an das November-Program findet am Mittwoch, 11. November 2015 um 17:30 Uhr in Simmering statt. Der Rundgang soll im que[e]r, bei Essen und (heißen) Getränken ausklingen.

Genauere Infos auf <http://rundgang.blogspot.de/>



18.11. Erinnerungspolitik nach 1989 im ehemaligen Jugoslawien

Teil 3 der Veranstaltungsreihe: Zisna Memoria? Umkämpfte Erinnerung in Ex-Jugoslawien

Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte des zerschlagenen Jugoslawiens im Zweiten Weltkrieg und die sozialistische Vergangenheitspolitik Tito-Jugoslawiens wird auf den seit den späten 1980ern tobenden „Krieg um die Erinnerung“ eingegangen. In Kroatien betrachtete man die Ereignisse um Bleiburg 1945 als „kroatischen Holocaust“, während in Serbien das Ustaša-KZ Jasenovac 1941-1945 als die Stätte der jüdischen und serbischen Shoah begriffen wurde. In bosnischen Geschichtsbüchern wird die bosnische SS-Division Handschar als rettender Ausweg vor der Zwangsrekrutierung der Ustaša gelobt. Dazu scheinbar quer steht das Tito-Revival, die gute, alte Jugo-Nostalgie.

Vortrag und Diskussion mit Liljana Radonic



25.11. After-Demo-Aufwärmen mit leichtem Revenge-film

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen zeigen wir einen leichten, aber sehr feinen Road-Movie, in dem zwei Frauen sich gegen eine Vergewaltigung zur Wehr setzen und gemeinsam der Abendröte entgegen fahren – ein feministischer Film, indem leider die Heldinnen am Ende sterben müssen. Der Abend wird der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe zu Rape & Revenge Movies sein, in der wir noch einige spannende Filme zeigen und darüber diskutieren wollen.

Der Film beginnt anschließend zur Demo zum Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen*, es wird auch Suppe und Tee zum Aufwärmen geben!